

Absender:

An
Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

, den

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

ich fordere die Bundesregierung und die Damen und Herren Abgeordneten des Deutschen Bundestags dazu auf, unverzüglich und nachhaltig dafür zu sorgen, dass

- meine Patientendaten (wenn überhaupt) nur dezentral gespeichert werden,
- die Nutzung der elektronischen Patientenakte für PatientInnen und ÄrztInnen bzw. PsychotherapeutInnen dauerhaft freiwillig bleibt und die Freiwilligkeit auch nicht durch finanzielle Anreize bzw. Nachteile unterlaufen wird,
- der Anschluss an die Telematik-Infrastruktur für Behandler nur auf freiwilliger Basis erfolgt. Zur Zeit entstehen für die Praxisinhaber rechtliche und ethische Konflikte; es gibt finanzielle Sanktionen und es wird indirekt mit Zulassungsentzug gedroht. All dies schadet vor dem Hintergrund eines zunehmenden Ärztemangels, verstärkt durch die Pandemiesituation, meiner Versorgung als Patient. Das Arzt-Patienten-Verhältnis beruht auf der Schweigepflicht. Diese sehe ich bei einer zentralen Speicherung meiner Krankenakte nicht mehr gewährleistet. Die ständig bekannt werdenden Datenlecks, von denen die meisten noch dazu möglichst lange verheimlicht werden (siehe z. B. Finnland-Psychotherapiedatenskandal) verdeutlichen die Gefahr des derzeitigen Weges

Mit freundlichen Grüßen